

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Hemangiol® 3,75 mg/ml

Pierre Fabre Pharma AG

Was ist Hemangiol und wann wird es angewendet?

Hemangiol Lösung enthält den Wirkstoff Propranolol. Propranolol gehört zu einer als Betablocker bekannten Gruppe von Arzneimitteln. Dieses Arzneimittel wird zur Behandlung von proliferativen infantilen Hämangiomen, die eine systemische Therapie erfordern, eingesetzt.

Die Therapie wird bei Säuglingen zwischen 5 Wochen und 5 Monaten zu Beginn der Behandlung angewendet.

Ein Hämangiom ist eine Ansammlung von zusätzlichen Blutgefäßen, die ein Geschwulst in oder unter der Haut gebildet haben. Ein Hämangiom kann oberflächlich oder tief sitzen. Manchmal wird es auch mit «Blutschwamm» oder «Erdbeerfleck» bezeichnet, da die Oberfläche des Hämangioms ein wenig wie eine Erdbeere aussieht.

Wann darf Hemangiol nicht eingenommen werden?

Hemangiol darf nicht eingenommen werden, wenn das Kind:

- zu früh geboren wurde und noch nicht das korrigierte Alter von 5 Wochen erreicht hat (das korrigierte Alter ist das Alter, das das Frühgeborene haben würde, wenn es an seinem erwarteten Geburtstermin geboren wäre);
- unter 2 kg wiegt;
- allergisch ist gegen Propranolol oder gegen einen der sonstigen Inhaltsstoffe dieses Arzneimittels. Eine allergische Reaktion kann sich z.B. durch Hautausschlag, Juckreiz oder Kurzatmigkeit manifestieren;
- Asthma hat oder bereits früher einmal Atembeschwerden hatte;
- eine für sein Alter niedrige Herzfrequenz hat; bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ärztin, wenn Sie nicht sicher sind.
- Herzprobleme hat (wie z.B. Herzrhythmusstörungen und Herzinsuffizienz);
- einen sehr niedrigen Blutdruck hat;
- Durchblutungsstörungen hat, bei denen die Zehen und Finger taub und blass sind (Raynaud-Syndrom);
- zu einem niedrigen Blutzuckerspiegel neigt; bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ärztin, wenn Sie nicht sicher sind
- einen hohen Bluthochdruck hat, der infolge eines Nebennierentumors verursacht wird. Dies wird als «Phäochromozytom» oder Paraganglioma bezeichnet.

Geben Sie Ihrem Kind dieses Arzneimittel **NICHT**, wenn Sie Ihr Kind stillen, und wenn Sie selber Arzneimittel einnehmen, die nicht zusammen mit Hemangiol angewendet werden dürfen (siehe Rubrik «Wenn Sie Ihr Kind stillen» und «Andere Arzneimittel und Hemangiol»).

Wann ist bei der Einnahme von Hemangiol Vorsicht geboten?

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apotheker, bevor Sie Ihrem Kind Hemangiol geben:



- Wenn Ihr Kind an einer Erkrankung der Leber oder Nieren leidet. Dieses Arzneimittel wird bei Leber- oder der Nierenerkrankungen nicht empfohlen.
- Wenn bei Ihrem Kind jemals eine allergische Reaktion aufgetreten ist. Eine allergische Reaktion kann ein Hautausschlag, Juckreiz oder Kurzatmigkeit sein.
- Wenn Ihr Kind unter Psoriasis leidet (eine Hauterkrankung, bei der rote, trockene Platten verdickter Haut auftreten), da dieses Arzneimittel die Symptome dieser Erkrankung verstärken kann.
- Wenn Ihr Kind an der Zuckerkrankheit (Diabetes) leidet: In diesem Fall ist die Überwachung des Blutzuckerspiegels zu intensivieren.
- Wenn Ihr Kind unter dem PHACE-Syndrom leidet (eine Erkrankung, bei der Hämangiome zusammen mit Gefässanomalien, auch der Blutgefäße im Gehirn, auftreten), da sich dadurch das Schlaganfallrisiko erhöhen kann.
- Wenn Ihr Kind an Herzinsuffizienz leidet (wenn das Herz nicht so gut pumpt, wie es sollte) und unter Atemnot, Müdigkeit und geschwollenen Knöcheln leidet, sollte die Behandlung von einem Kardiologen überwacht werden, da dieses Arzneimittel eine schwerere Herzinsuffizienz auslösen könnte.

Wichtige Anzeichen, die nach der Verabreichung von Hemangiol zu überwachen sind:

Hypoglykämierisiko

Dieses Arzneimittel verdeckt die Warnzeichen einer Hypoglykämie (niedriger Blutzuckerspiegel). Es kann auch die Hypoglykämie bei Kindern verschlimmern, insbesondere während der Nüchternzeit (z.B. schlechte orale Nahrungsaufnahme, begleitende Infektionen, Erbrechen), bei erhöhtem Glukosebedarf (Kälte, Stress, Infektionen), im Falle einer Überdosierung oder im Falle einer gleichzeitigen Verabreichung von Kortikosteroiden. Diese Warnzeichen können sein:

- Wenig schwerwiegende Symptome: Blässe, Müdigkeit, Schwitzen, Zittern, Herzklopfen, Angstzustände, Hunger, Schwierigkeiten aufzuwachen.
- Schwerwiegende Symptome: Übermässiges Schlafen, verminderte Ansprechbarkeit, reduzierte Nahrungsaufnahme, Abfall der Körpertemperatur, Konvulsionen (Krampfanfälle), unregelmässige Atmung, Bewusstseinsverlust.

Das Risiko einer Hypoglykämie bleibt während der gesamten Behandlungsdauer bestehen.

Zur Vermeidung einer Hypoglykämie, sollten Sie HEMANGIOL während oder direkt nach einer Fütterung verabreichen und vermeiden, die letzte Dosis kurz vor dem Zubettgehen zu verabreichen. Ihr Kind muss während der Behandlung ausreichend und regelmässig gefüttert werden. Wenn Ihr Kind nicht ausreichend isst, eine andere Krankheit entwickelt oder erbricht, wird empfohlen, die Dosis auszulassen. VERABREICHEN SIE IHREM KIND DIE NÄCHSTE HEMANGIOL-GABE ERST WIEDER, NACHDEM ES AUSREICHEND NAHRUNG ZU SICH GENOMMEN HAT

Zeigt Ihr Kind während der Einnahme von Hemangiol irgendwelche Anzeichen einer Hypoglykämie, brechen Sie die Behandlung ab und rufen sofort einen Arzt bzw. Ärztin an oder gehen Sie direkt ins Krankenhaus. Wenn das Kind bei Bewusstsein ist, geben Sie ihm, eine zuckerhaltige Flüssigkeit zu trinken.

Bronchospasmusrisiko

Wenn Sie nach Gabe von Hemangiol folgende Symptome beobachten, bei denen Verdacht auf einen Bronchospasmus besteht (d.h. vorübergehende Atemschwierigkeiten hervorgerufen durch Einengung der Bronchien), brechen Sie die Behandlung ab und benachrichtigen Sie unverzüglich einen Arzt bzw. Ärztin. Husten, schnelles oder schweres Atmen oder Keuchen, zusammen mit oder ohne bläulich verfärbte Haut sind Hinweise für einen Bronchospasmus.

Beenden Sie die Behandlung und suchen Sie sofort einen Arzt bzw. Ärztin auf, wenn Ihr Kind während der Einnahme von HEMANGIOL kälteähnliche Symptome in Verbindung mit Atembeschwerden und/oder Keuchen aufweist.

Risiko einer Hypotonie und Bradykardie (niedrige Herzfrequenz)



Hemangiol kann zu einer Blutdrucksenkung (Hypotonie) und einer Verringerung der Herzfrequenz (Bradykardie) führen. Daher wird Ihr Kind bei Beginn der Behandlung bzw. nach der ersten Einnahme für 4 Stunden unter enger ärztlicher Aufsicht klinisch überwacht und die Herzfrequenz kontrolliert. Danach wird Ihr Kind während der weiteren Behandlung regelmässig einer klinischen Untersuchung unterzogen.

Brechen Sie die Behandlung sofort ab und kontaktieren Sie Ihren Arzt bzw. Ärztin unverzüglich, wenn Ihr Kind während der Einnahme von Hemangiol Anzeichen von Müdigkeit, Kälte, Blässe, blau gefärbte Haut oder Ohnmacht zeigt.

Hyperkaliämierisiko

Hemangiol kann den Kaliumspiegel im Blut erhöhen (Hyperkaliämie), wenn ein grosses ulzeriertes Hämangiom vorliegt. In diesem Fall sollte der Kaliumspiegel Ihres Kindes im Blut gemessen werden.

Wenn ihr Kind einer Vollnarkose unterzogen werden soll

Der Blutdruck Ihres Kindes kann abfallen, wenn ihm bei der Aufnahme dieses Arzneimittels bestimmte Narkosemittel gegeben werden. Informieren Sie den Anästhesisten bzw. die Anästhesistin, dass Ihr Kind Hemangiol einnimmt und er/sie wird entscheiden, ob und für wie lange die Behandlung mit Hemangiol vor dem chirurgischen Eingriff abgesetzt wird.

Einnahme von Hemangiol zusammen mit anderen Arzneimitteln

- Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin oder Ihr medizinisches Fachpersonal, wenn Sie Ihrem Kind andere Arzneimittel geben, kürzlich andere Arzneimittel gegeben haben oder beabsichtigen, ihm andere Arzneimittel zu geben. Hemangiol kann die Art der Wirkung anderer Arzneimittel beeinflussen sowie auch andere Arzneimittel die Wirkung von Hemangiol beeinflussen können.
- Wenn Sie Ihr Kind stillen, ist es darüber hinaus wichtig, Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin oder Ihr medizinisches Fachpersonal zu informieren, welche Arzneimittel Sie selbst einnehmen, da diese in Ihre Muttermilch übergehen und die Behandlung Ihres Kindes beeinträchtigen können. Ihr Arzt wird Sie darüber informieren ob Sie das Stillen einstellen sollen oder nicht.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin wenn Ihr Kind andere Arzneimittel einnimmt, insbesondere:

- Arzneimittel gegen Diabetes
- Arzneimittel zur Behandlung von Herz- und Gefässkrankheiten, wie z.B. unregelmässiger Herzschlag, Brustschmerzen oder Angina, Bluthochdruck, Herzinsuffizienz,
- Arzneimittel zur Behandlung von Angstzuständen und Depressionen sowie schwerwiegendere psychische Erkrankungen und Epilepsie,
- Arzneimittel zur Behandlung von Tuberkulose,
- Arzneimittel zur Behandlung von Schmerzen, Kopfschmerzen und Entzündungen,
- Arzneimittel zur Senkung des Blutfettspiegels,
- Arzneimittel, die zur Narkose eingesetzt werden,
- Arzneimittel zur Behandlung von Reflux und Magengeschwüren,
- Arzneimittel zur Behandlung von Atemwegserkrankungen (Asthma).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin.

Hemangiol enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Flasche, d.h. es ist im Wesentlichen «natriumfrei».



Die maximale tägliche Dosis Hemangiol enthält 2,08 mg Propylenglykol/kg/Tag.

Wenn Ihr Baby weniger als 4 Wochen alt ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin bevor Sie ihm dieses Arzneimittel geben, insbesondere, wenn Ihr Baby gleichzeitig andere Arzneimittel erhält, die Propylenglycol oder Alkohol enthalten.

Darf Hemangiol während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie Ihr Kind stillen:

- Informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ärztin darüber, bevor er bzw. sie Ihnen dieses Arzneimittel verschreibt.

Verabreichen Sie Ihrem Kind dieses Arzneimittel nicht, wenn Sie ihrerseits Arzneimittel einnehmen, die nicht zusammen mit Hemangiol angewendet werden sollten.

Wie verwenden Sie Hemangiol?

Die Behandlung wurde bei Ihrem Kind von einem Arzt bzw. Ärztin eingeleitet, der über Erfahrung bei der Diagnose und in der Behandlung infantiler Hämangiome verfügt.

Geben Sie Ihrem Kind dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin nach, wenn Sie nicht sicher sind.

Ändern Sie niemals selbst die Dosis, die Sie Ihrem Kind verabreichen. Jede Erhöhung der Dosis oder jede Anpassung der Dosis an das Gewicht Ihres Babys muss durch Ihren Arzt bzw. Ärztin erfolgen.

Dosierung

Die Dosierung basiert auf dem Gewicht Ihres Babys, entsprechend folgendem Schema:

Wochen (tägliche Dosis)	Einnahmedosis (mg/kg)	Einnahmedosis (ml/kg)	Zeit der Einnahme
Erste Woche (1 mg/kg/Tag oder 0.3 ml/kg)	0.5 mg/kg	0.15 ml/kg	• am Morgen • am späten Nachmittag • zeitliches Intervall von mindestens 9 Stunden zwischen beiden Gaben
Zweite Woche (2mg/kg/Tag oder 0.6 ml/kg)	1 mg/kg	0.3 ml/kg	
Dritte und folgende Wochen (3 mg/kg/Tag oder 0.8 ml/kg)	1.5 mg/kg	0.4 ml/kg	

Wie geben Sie Ihrem Kind Hemangiol?

- Das Arzneimittel wird während oder direkt nach der Mahlzeit verabreicht
- Die Dosis muss immer mithilfe der mit der Flasche gelieferten Oralspritze abgemessen werden.
- Verabreichen Sie Hemangiol direkt in den Mund des Kindes und verwenden Sie dabei die Oralspritze die der Flasche beigelegt ist. Falls erforderlich, können Sie das Arzneimittel in einer kleinen Menge Säuglingsmilch oder altersgerecht mit Apfel- und / oder Orangensaft vermischen und Ihrem Kind in einer Babyflasche verabreichen. Vermischen Sie das Arzneimittel nicht in einer vollen Milch- oder Saftflasche.



Bei Kindern mit einem Gewicht von bis zu 5 kg können Sie die Dosis mit einem Teelöffel Milch (rund 5 ml) vermischen. Bei Kindern mit einem Gewicht von mehr als 5 kg kann die Dosis mit einem Esslöffel Milch oder Fruchtsaft (rund 15 ml) vermisch werden.

Verwenden Sie die Mischung innerhalb von 2 Stunden.

- Geben Sie Ihrem Kind regelmässig zu essen, um längere Hungerperioden zu vermeiden.
- Wenn Ihr Kind nicht isst oder erbricht, wird empfohlen, die Dosis auszulassen.
- Wenn Ihr Kind eine Dosis wieder ausspuckt oder wenn Sie unsicher sind, ob es die gesamte verabreichte Dosis zu sich genommen hat, geben Sie keine weitere Dosis, warten Sie einfach bis zur nächsten geplanten Dosis.
- Hemangiol und die Nahrung müssen von derselben Person gegeben werden, um das Risiko einer Hypoglykämie (Unterzuckerung) zu vermeiden. Wenn mehrere Personen einbezogen sind, ist eine gute Kommunikation von wesentlicher Bedeutung, um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin.

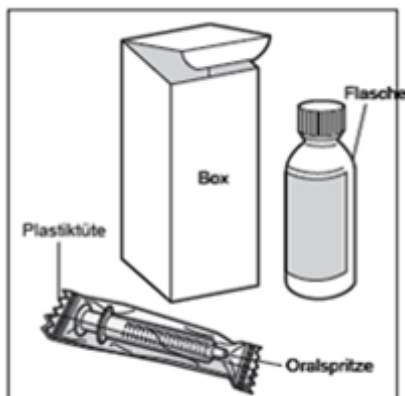
Gebrauchsanleitung:

Schritt 1: Herausnehmen der Artikel aus der Box.

Die Box enthält folgende Elemente, die Sie zur Verabreichung des Arzneimittels benötigen werden:

- eine Glasflasche mit 120 ml Propranolol, Lösung zum Einnehmen.
- eine Oralspritze mit einer Skala in mg, die mit dem Arzneimittel mitgeliefert wird.

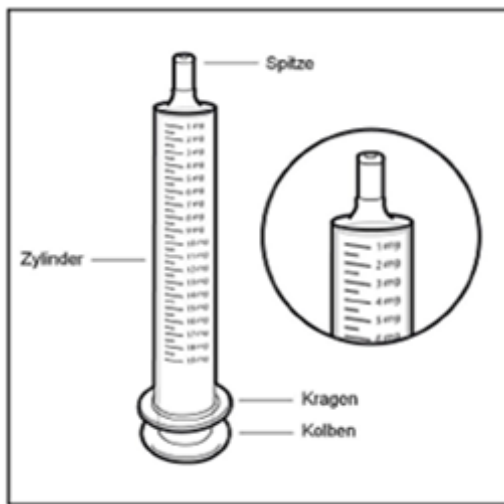
Nehmen Sie die Flasche und die Oralspritze aus der Box und entnehmen Sie die Spritze aus der Plastiktüte.



Schritt 2: Überprüfen Sie die Dosis

Überprüfen Sie die Hemangiol-Dosis in Milligramm (mg) wie vom Arzt Ihres Kindes verschrieben. Lesen Sie diese Zahl an der Skalierung der Oralspritze ab.





Schritt 3: Öffnen Sie die Flasche

Die Flasche wird mit einem Verschluss mit Kindersicherung mitgeliefert. Um die Flasche öffnen zu können, drücken Sie den Plastikverschluss nach unten, während Sie den Verschluss gegen den Uhrzeigersinn (nach links) drehen.

Die Flasche vor Gebrauch nicht schütteln.



Schritt 4: Führen Sie die Spritze ein

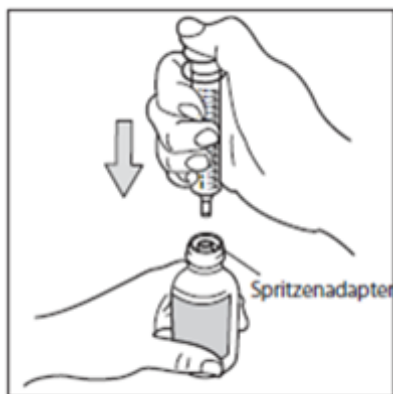
Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob die Spritze unbeschädigt und sauber ist und die Skalenmarkierungen lesbar sind.

Führen Sie die Spitze der Oralspritze in die Flasche ein, die Sie dabei aufrecht halten und drücken Sie den Kolben ganz bis nach unten.

Den Spritzenadapter nicht vom Flaschenhals entfernen.

Verwenden Sie zur Messung und Verabreichung der Dosis nur die Oralspritze, die mit dem Arzneimittel mitgeliefert wurde. Benutzen Sie keinen Löffel oder sonstige anderweitige Abgabevorrichtungen.

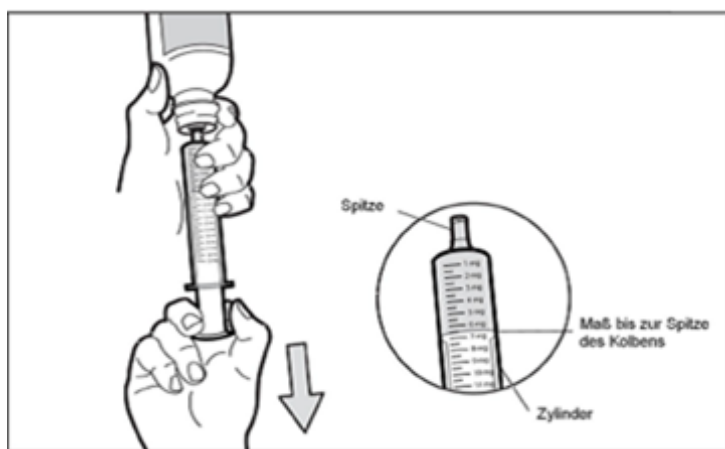




Schritt 5: Entnahme der Dosis

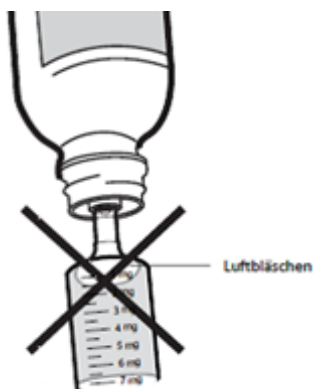
Drehen Sie die Flasche mit dem Kopf nach unten, wobei die Oralspritze in die Flasche steckenbleibt.

Ziehen Sie den Kolben der Spritze langsam bis zur benötigten Dosis Milligramm heraus. Achten Sie darauf, die Spitze des Kolbens auf der richtigen Skala auszurichten.



Schritt 6: Auf Luftbläschen überprüfen

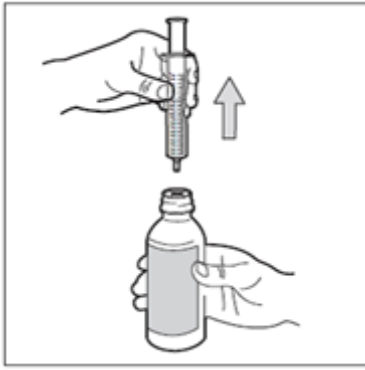
Wenn Sie Luftbläschen in der Spritze sehen, halten Sie die Spritze aufrecht, schieben Sie den Kolben weit genug nach oben, um alle grossen Luftbläschen komplett auszustossen und passen Sie die von Ihrem Arzt verschriebene Dosis erneut an.



Schritt 7: Entfernen Sie die Spritze

Stellen Sie die Flasche wieder aufrecht hin und ziehen Sie die Oralspritze am Zylinder ganz aus der Flasche heraus. Beachten Sie, dass Sie dabei nicht am Kolben ziehen oder den Kolben wieder in die Spritze schieben





Schritt 8: Schliessen Sie die Flasche

Setzen Sie den Plastikverschluss wieder auf die Flasche auf, indem Sie diesen im Uhrzeigersinn (nach rechts) zudrehen.

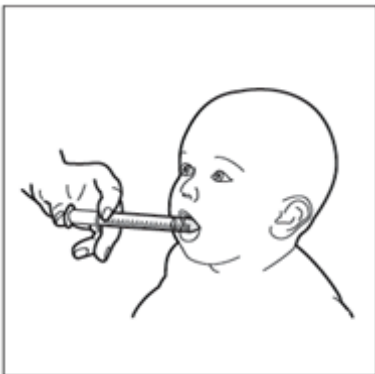


Schritt 9: Geben Sie Ihrem Kind das Hemangiol

Setzen Sie Ihr Baby aufrecht hin und halten Sie es fest. Führen Sie die Spritze in den Mund Ihres Babys ein und legen Sie diese an der Innenseite seiner Wange an.

Jetzt können Sie Hemangiol langsam aus der Spritze direkt in den Mund Ihres Babys abgeben, wobei Sie auf das Schlucken achten sollten.

Legen Sie Ihr Kind nicht direkt nach der Verabreichung hin.



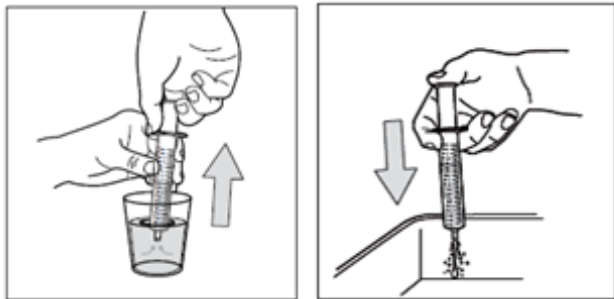
Schritt 10: Reinigen Sie die Spritze.

Zerlegen Sie die Spritze nicht. Spülen Sie die leere Spritze nach jeder Benutzung in einem Glas mit sauberem Wasser:

1. Nehmen Sie ein Glas mit sauberem Wasser
2. Schieben Sie den Zylinder mit Kolben hinein, um die Oralspritze zu spülen
3. Entsorgen Sie das Wasser in Ihrem Ausguss



4. Wiederholen Sie diesen Reinigungsvorgang 3 Mal.



Verwenden Sie zum Reinigen kein Produkt auf Seifen- oder Alkoholbasis. Wischen Sie die Aussenseite trocken.

Reinigen Sie die Spritze nicht in einer Geschirrspülmaschine oder einem Sterilisator.

Bewahren Sie die Flasche und die Spritze bis zur nächsten Verwendung in der Kartonbox an einem sicheren Ort auf, an einem sicheren Ort ausserhalb der Sicht- und Reichweite Ihres Kindes auf. Entsorgen Sie die Spritze, sobald die Flasche aufgebraucht ist.

Wenn Sie Ihrem Kind eine grössere Menge Hemangiol gegeben haben, als Sie sollten

Wenn Sie Ihrem Kind mehr Hemangiol gegeben haben, als Sie sollten, suchen Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt bzw. Ärztin oder eine Notfallstelle auf. Zu den Symptomen einer Überdosierung, die bei Ihrem Kind auftreten können, gehören niedriger Blutdruck, langsamer, schneller oder unregelmässiger Herzschlag, Atembeschwerden, verminderter Blutzuckerspiegel, Zittern oder Krampfanfälle.

Wenn Sie die Gabe von Hemangiol für Ihr Kind vergessen haben

Geben Sie nicht die doppelte Menge, wenn Sie die vorherige Gabe vergessen haben. Setzen Sie die Behandlung erst zum nächsten vorgesehenen Zeitpunkt fort, d.h. je eine Dosis am Morgen und je eine am späten Nachmittag.

Wenn Sie die Anwendung von Hemangiol für Ihr Kind abbrechen

Hemangiol kann bei Abschluss der Behandlung, wie vom Arzt bzw. Ärztin festgelegt, unverzüglich abgesetzt werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. an Ihre Ärztin oder Apothekerin oder das medizinische Fachpersonal.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Hemangiol haben?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen.

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Anwendern)

- Bronchitis (Entzündung der Bronchien)
- Schlafstörungen (Schlaflosigkeit, schlechte Schlafqualität und Schwierigkeiten beim Aufwachen),
- Durchfall (leicht bis mittelschwer) und Erbrechen

Häufig (betrifft bis zu 1 bis 10 von 100 Anwendern)

- Bronchospasmen (Schwierigkeiten beim Atmen)
- Bronchiolitis (Entzündung der kleinen Bronchien mit Schwierigkeiten beim Atmen und pfeifenden Atemgeräuschen in der Brust) in Verbindung mit Husten und Fieber,



- Verminderter Blutdruck,
- Verminderter Appetit,
- Unruhe, Alpträume, Reizbarkeit,
- Schläfrigkeit,
- Kalte Extremitäten,
- Verstopfung, Bauchmerzen,
- Erythem (Rötung der Haut),
- Windelausschlag

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern)

- Verringerung der Herzfrequenz und atrioventricular Block (langsame oder ungleichmässige Herzschläge)
- Urtikaria (Hautausschlag mit möglichem Juckreiz), Alopezie (Haarverlust),
- Verminderter Blutzuckerspiegel,
- Neutropenie (verminderte Anzahl der weissen Blutkörperchen)

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

- Hypoglykämischer Anfall (Krämpfe im Zusammenhang mit Hypoglykämie (anormal niedriger Blutzuckerspiegel)),
- Bradykardie (anormal niedrige Herzfrequenz),
- Hypotonie (niedriger Blutdruck),
- Vasokonstriktion (Verengung der Blutgefässe)
- Raynaud-Syndrom (Durchblutungsstörungen, so dass die Zehen und Finger taub und blass werden),
- Psoriasiforme Dermatitis (Hauterkrankung, die zu Hautirritationen und der Bildung schuppiger, roter Plaques ähnlich wie bei Psoriasis führt)
- Agranulozytose (sehr niedrige Anzahl weisser Blutkörperchen, die Infektionen bekämpfen)
- Hyperkaliämie (Erhöhter Kaliumspiegel im Blut)

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Hemangiol ist gut verschlossen in der Originalverpackung und für Kinder unerreichbar bei Raumtemperatur (15-25°C) und vor Licht geschützt aufzubewahren.

Nicht einfrieren.

Dauer der Haltbarkeit nach Anbruch: 2 Monate.

Die Flasche vor Gebrauch nicht schütteln.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Hemangiol enthalten?

1 ml Hemangiol, Lösung zum Einnehmen enthält



Wirkstoffe

3,75 mg Propranolol (Base) als 4,28 mg Propranololhydrochlorid.

Hilfsstoffe

Vanillearoma und Erdbeeraroma (enthalten Propylenglycol), Saccharin-Natrium, Hydroxyethylcellulose (aus gentechnisch veränderter Baumwolle hergestellt), Citronensäure-Monohydrat, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

61214 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Hemangiol? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Flasche zu 120 ml Lösung

Zulassungsinhaberin

Pierre Fabre Pharma AG, Basel

Diese Packungsbeilage wurde im März 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

